

4959/J XX.GP

ANFRAGE

der Abg. DI Schöggel, Dr. Grollitsch, Graf, Dr. Krüger
an den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
betreffend Kompetenzzentren

Das sogenannte K - Plus Programm - Kompetenz für Wissenschaft plus Wirtschaft (Kompetenzzentren) - soll es Forschern aus Industrie und Wissenschaft ermöglichen Forschungsprojekte in bestehenden Infrastrukturen (Universitäten oder Vertragsforschungseinrichtungen) zu bearbeiten, wobei die Forschungsprojekte selbst definiert werden können.

Finanziert werden sollen die Kompetenzzentren zu 60 % von der öffentlichen Hand (Bund, Länder, Gemeinden) und zu 40 % von beteiligten Unternehmen. Weiters soll auch die größere Autonomie sowie die Teilrechtsfähigkeit der Universitäten ein größerer Handlungsspielraum für Forschungsprojekte unter Verwendung sogenannter "Drittmittel" - d.h. von der Wirtschaft an die Universität fließende Gelder - entstehen.

Zur besseren Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft sollen die Kompetenzzentren eingerichtet werden.

Für die Einrichtung der Kompetenzzentren sind nach Zeitungsmeldungen 150 Mill. S aus der ersten Technologiemilliarde vorgesehen. Die Finanzierung für dieses Modell soll für 4 Jahre gesichert sein.

Die Bewerbungsfrist für die ersten Pilotprojekte ist Mitte Mai abgelaufen.

Im Jahr 1998 sollen 4 Kompetenzzentren eröffnet werden. Mittelfristig sollen nach Medienberichten 10 bis 15 Kompetenzzentren entstehen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher an
den Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr
folgende

ANFRAGE

1. Wieviele und welche Projekte für Kompetenzzentren wurden eingereicht?
(bitte detailliert anführen)
2. Welche Kompetenzzentren werden 1998 und in den Folgejahren eingerichtet, und welche Mittel stehen für die einzelnen Kompetenzzentren zur Verfügung?

3. Wie sehen das Auswahlverfahren und die Bewertungsrichtlinien für die einzelnen Kompetenzzentren konkret aus, und entsprechen diese den internationalen und den EU - Standards?
4. In welcher Form soll die Finanzierung dieses Programmes nach Ablauf der vier Jahre erfolgen, sodaß die Weiterführung gewährleistet werden kann?
5. Welche Ressourcen, abgesehen von finanziellen Mitteln, werden speziell vom BM für Wissenschaft und Verkehr zur Verfügung gestellt?
6. In welcher Weise werden die bestehenden Forschungseinrichtungen Forschungszentrum Seibersdorf, Arsenal und Joanneum Research in das K - Plus Programm eingebunden?
7. Welche Kompetenzzentren sollen im Bundesland Steiermark eingerichtet werden?
8. In welcher Weise werden die Programme bzw. die Arbeit der Kompetenzzentren koordiniert?
9. In welcher Weise werden die Forschungs - und Entwicklungsergebnisse der Kompetenzzentren vermarktet, soweit nicht Exklusivverträge zwischen Firmen und Kompetenzzentren bestehen, bzw. ist an die Errichtung einer "F&E - Marketing - Stelle" gedacht?